

Semesterberichte AMIV GV FS2021



ZOOM
3. MÄRZ 2021, 18:00

amiv

PFLICHTENHEFT

AMIV-Vorstand

Revision 14 30.09.2020

Einleitung

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Pflichten des AMIV-Vorstandes gemäss Art. 21, Absatz 4 der Statuten. Für jedes Ressort besteht ein eigenes Pflichtenheft. Die einzelnen Pflichten sind in Muss- und Kann-Kriterien kategorisiert. Zur besseren visuellen Unterscheidung werden Kann-Kriterien in kursiver Schrift gesetzt.

Nachfolgend noch einige Begriffsdefinitionen:

- etwas organisieren bedeutet, dafür verantwortlich zu sein, dass etwas erledigt wird; es bedeutet nicht, dass die ganze Arbeit alleine getan werden muss, allerdings muss man als Verantwortlicher jederzeit dem Vorstand über den Stand der Arbeiten Auskunft geben können.
- etwas dokumentieren bedeutet, dass spätestens nach Abschluss von etwas eine ausführliche, schriftliche Dokumentation über etwas hergestellt und dem Vorstand zugänglich gemacht werden muss (z.B. im Wiki).
- über etwas informieren bedeutet, jemandem selbstständig und sofort Bericht erstatten zu können und bei Zusammenkünften (z.B. Sitzungen) vorbereitet zu erscheinen.
- jemanden führen bedeutet einerseits, spezifische Aufgaben an jemanden (oder Teile davon, im Falle einer Gruppe) zu delegieren, und andererseits, die Arbeit von jemandem zu koordinieren und zu überwachen.
- etwas führen bedeutet hingegen, gewisse Daten in etwas einzupflegen und aktuell zu halten (z.B. Listen).
- jemanden vertreten bedeutet, vorgängig mit jemandem Positionen abzustimmen, diese dann auch vorzubringen und schlussendlich Bericht über den Ausgang der Treffen an jemanden vorzulegen.

Präambel

Der Vorstand handelt nach bestem Wissen und Gewissen. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes ist kollegial und lösungsorientiert. Hauptziel des Vorstandes ist, den Verein vorwärts zu bringen und das Tagesgeschäft sorgfältig und pflichtgemäss abzuwickeln. Dazu wird erwartet, dass neben der Bewältigung der Arbeit im eigenen Ressort auch Ressort-übergreifend im Gremium mitgewirkt wird. Besonderer Fokus bei der Aufgabendefinition ist auf das Aufwand-Ertrags-Verhältnis zu legen.

Allgemeine Pflichten jedes Vorstands

- organisiert die ihn betreffenden Teile der Webseite
- organisiert die sein Ressort betreffenden Mailinglisten
- ist jederzeit innert nützlicher Frist per Telekommunikationsmittel für andere Vorstände erreichbar.
- informiert an Vorstandssitzungen über die laufenden Projekte
- dokumentiert seine Tätigkeit im Semesterbericht zuhanden der GV und laufend im Wiki
- organisiert im Falle des Abtretens einen Nachfolger für seinen Posten und führt diesen ein, stellt Unterlagen auf das AMIV-Drive
- liefert dem Quästor vollständige und

nachvollziehbare Rechnungen ab

- nimmt am VSETH Mitgliederrat teil
- nimmt am Semesterputz teil

Präsident

- führt den Vorstand
- organisiert und leitet die Vorstandssitzungen
- stellt die Sitzungsregeln auf
- führt eine Traktandenliste und teilt diese mit dem Vorstand
- lädt VSETH-Götti ein
- bestimmt einen Protokollführer
- organisiert jedes Semester die ordentliche Generalversammlung, dafür unter anderem einen Moderator
- organisiert die Semesterberichte der Kommissionen und des Vorstandes
- erarbeitet mit dem Quästor unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget
- überprüft vorgängig die Pflichtenhäfte auf Korrekturbedarf
- organisiert Betreuung für die AMIV-Kommissionen (insbesondere Kommissions-Präsident/Quästor) durch Vorstand
- organisiert mit dem Restvorstand die Delegation für den VSETH-MR (Mitgliederrat) und sichert die zugehörigen Dokumente
- vertritt den AMIV im Fachvereinsrat des VSETH oder bestimmt einen Ver-

treter

- vertritt den AMIV allgemein gegenüber externen Stellen, insbesondere den beiden Departementen, ETH Abteilungen und den Alumni
- führt alle zwei Jahre eine grosse Umfrage durch
- organisiert die Vorstandsseite im Blitz, aktuell eine Präsidikolumne
- organisiert kulturelle Betätigungen des Vorstands
- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- organisiert den Weihnachtskartenversand

Quästor

- verantwortet die Gesamtbuchführung des AMIV
- stellt die Rechnungen an externe und interne Stellen und dokumentiert interne Verrechnungen und verwaltet Kassen
- verantwortet zusammen mit dem Präsidenten die Steuererklärungen und -zahlungen
- schliesst die Buchführung ab und lässt sie zur GV hin revidieren
- erarbeitet mit dem Präsident unter Einbezug der Kommissionen und des Vorstands ein Jahres-Budget

- erstellt auf Wunsch Arbeitsbestätigungen für Vorstands- und Kommissionsmitglieder je Semester
- führt jedes Semester die Kontoumschreibungen aller AMIV-Konten durch
- treibt offene Rechnungen im Namen des AMIV ein
- treibt die Mitgliederbeiträge von ausserordentlichen Mitgliedern ein
- holt regelmässig die Post in der CAB-Loge ab
- informiert an Vorstandssitzungen über die Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget
- stellt dem Restvorstand und den Kommissionen eine geeignete Übersicht mit Abrechnungsdetails zur Verfügung

Hochschulpolitik

- stellt Ansprechperson/en für Studienfragen und -probleme (z.B. Master-Student*innen)
- vertritt den AMIV in der Unterrichtskommission/Departementskonferenz der beiden Departemente
- vertritt den AMIV in den Notenkonferenzen der beiden Departemente
- vertritt gemeinsam mit dem Präsidenten den AMIV gegenüber der Ab-

teilung Studentische Dienste (StS)

- führt je Departement wenn möglich eine mind. 5-köpfige HoPo-Gruppe, um allen Vertretungsaufträgen gerecht werden zu können
- führt eine*n Prüfungssammler*in pro Departement
- koordiniert die Semestersprecher*innen und unterstützt diese bei ihrer Arbeit
- organisiert zusätzliche AMIV Dienstleistungen mit dem Departement wie z.B. Student Meets Lab, Erfolgreich durchs Basisjahr, Matheauffrischkurs, Prestudy Events oder Student for a Day
- organisiert die Prüfungsvorbereitungskurse
- organisiert die Professoren für das Erstsemestrigenweekend
- organisiert Tutor*innen bzw. Guides für die Erstsemestrigentage
- organisiert mit dem Präsidenten die AMIV-Vertretung an den Maturandentagen
- organisiert bei Bedarf Umfragen zu HoPo und anderen Themen
- tauschen sich regelmässig untereinander aus
- informiert im Blitz über die laufenden Projekte
- wählt in Absprache mit dem Präsi-

um eine*n Gewinner*in für die goldene Eule

- führt eine Person pro Departement, die für die Verwaltung der Prüfungsprotokolle von mündlichen Prüfungen zuständig ist

Information

- hält die Agenden auf der Website aktuell. Dies gilt insb. für den Vorstandskalender.
- pflegt den Instagram und Facebook Account
- koordiniert und pflegt das Corporate Design des AMIV in Zusammenarbeit mit IT
- leitet zentral eingegangene Mails an zuständige Stellen im AMIV weiter
- organisiert den Informationsfluss aus dem Vorstand und den Kommissionen in die Informationsquellen der Mitglieder
- führt das Team Marketing&Design und verantwortet so zusammen mit Kultur die reibungslose Kommunikation und Werbung
- führt das Merchandise-Team
- organisiert den allwöchentlichen Protokollversand und lädt die Protokolle auf die Webseite

IT

- betreibt die gesamte IT-Infrastruktur des AMIV
- hält die Webseite auf dem neusten Stand und erweitert diese
- administriert das interne Netzwerk und die Arbeits-PCs sowie die AMIV-Server
- administriert die AMIV-Mailinglisten (insbesondere AMIV-Announce)
- setzt zu Semesterbeginn neue Vorstandspasswörter
- pflegt in Zusammenarbeit mit Information das Corporate Design des AMIV
- führt und koordiniert ein IT-Team
- Organisiert ein Codingweekend pro Semester
- führt die Mitgliederliste (insbesondere zu Beginn des Herbstsemesters)
- vertritt den AMIV gegenüber der IT-Support Group am D-ITET (ISG. EE)
- Ist im Kontakt mit dem IT-Ausschuss des VSETH

Kultur

- organisiert die Kernevents: jährliche Fachvereinsparty (XXHertz), Semesterendeevent, Helferessen, Ski-Weekend, Absolventenparty, Osterhasen verteilen
- organisiert weitere Events (zB Filmabende, Theaterabende, Spiel-Turniere, ...)
- organisiert mit dem Ressort Hochschulpolitik die Erstsemestrigentage
- führt eine Helferliste
- führt das Kulturteam (Team von weiteren Eventorganisatoren)
- erstellt Anfang Semester einen Kultur-Semesterplan, publiziert ihn in den AMIV Organen (Website, Plakate, Blitz) und hält ihn stets aktuell
- informiert die Mitglieder zusammen mit Marketing&Design via Blitz, Mailingliste und Webseite über Events
- hält die das Ressort Kultur betreffenden Seiten auf der Webseite aktuell
- hält Ordnung und Überblick im dem Ressort Kultur zugeteilten Raum im AMIV-Lager (inkl. frühzeitiger Nachbestellung von Event-Zubehör)
- liefert zeitnah für jeden Event dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- dokumentiert jeden durchgeführten

Event gemäss Vorlage im Wiki

Infrastruktur

- ist für sämtliche Räumlichkeiten des AMIV und der darin enthaltenen Einrichtung und deren Zustand verantwortlich
- ist gemeinsam mit den Infrastruktur-Vorständen (oder deren Äquivalent) der anderen Fachvereine (und Kommissionen), mit welchen der AMIV gemeinsame Räume bewirtschaftet, (Aufenthaltsraum, Lager, Braukommisionsraum) für diese verantwortlich.
- hält Ordnung im AMIV-Lager und teilt Lagerplatz den Ressorts und Kommissionen zu
- stellt gemeinsam mit dem Vorstand Büro- und Aufenthaltsraumregeln auf
- Ermahnt und verwarnt Fehlverhalten von Mitgliedern (insbesondere bezüglich Ordnung in den Räumlichkeiten) und schlägt dem Vorstand gegebenenfalls Sanktionen vor und setzt die beschlossenen Sanktionen um
- teilt Kommissionen und Ressorts benötigten Platz im Büro zu
- ist für die Ordnung in den Räumlichkeiten verantwortlich. Seine Aufgabe besteht jedoch nicht darin, die Putzaufgaben selbst durchzuführen, sondern Wege zu finden, welche die Ordnung fördern. Bei Bedarf organisiert er Aufräumaktionen im Aufenthaltsraum.
- organisiert die Getränkeversorgung für den Aufenthaltsraum. Soweit solche Vereinbarungen bestehen, muss auch für die Versorgung von Mitgliedern der anderen teilhabenden Vereine gemäss Vereinbarung gesorgt werden. Hierfür ist eine saubere Kostenaufstellung dieser zu machen, um eine angemessene Abrechnung zu gewährleisten
- organisiert die Vermietung von AMIV-Eigentum
- führt Bestellungen von sämtlichem, nicht eventspezifischem Material durch.
- liefert dem Quästor vollständige und nachvollziehbare Rechnungen ab
- ist Ansprechperson für den Hausdienst der AMIV Räumlichkeiten (CAB) und pflegt einen guten Kontakt mit diesem, und organisiert kleine Geschenke zu Weihnachten / Ostern

External Relations

- vertritt den AMIV gegenüber der Wirtschaft
- betreut die bisherigen Sponsoren/ Partnerfirmen und betreibt Akquise
- führt eine Sponsoringmappe, in welcher die Sponsoringmöglichkeiten aufgeführt sind
- koordiniert das Eventsponsoring
- vertritt den AMIV gemeinsam mit dem Präsidenten gegenüber dem ETH Career Center
- koordiniert mit dem Ressort Information und dem Blitz-Quästor die AMIV-Werbekanäle
- organisiert Firmenexkursionen für die Studierenden
- ist verantwortlich für die Kontakt-Kommission
- organisiert mit der Kontakt-Kommission die Kontaktmesse (im Herbstsemester)
- Hält den ER/Exkursionen-Teil (auch Kalender) auf der Webseite aktuell



Präsidium

von Lea Kotthoff

Wie überall sonst auch im Leben, hat Corona enorme Auswirkungen auf die Arbeit von Vorstand und Präsidium gehabt. Einerseits war es sehr spannend, Antworten auf neue Herausforderungen finden zu müssen. Gleichzeitig schlug es auch wahnsinnig aufs Gemüt, dass die Arbeit kaum abnahm, der gesamte Spass, der mit der Vorstandsarbeit kommt, aber sehr wohl. Das hat die Vorstandsarbeit zuweilen sehr frustrierend gemacht. Besonders im Präsidium merkte ich, wie schwer es wurde mit dem gesamten Verein in Kontakt zu bleiben und zu merken, wo es hakt.

Dem etwas entgegengewirkt hat, dass Vorstandssitzungen weiter wöchentlich abgehalten wurden. Es gab immer genug Geschäfte, die besprochen werden mussten. Es war aber auch schön, sich mindestens einmal pro Woche zu sehen. Einige von uns haben sich auch regelmässig beim Dunnschichtsbier oder zu Kaffeepausen in der Lernphase getroffen. Bei so vielen wichtigen, virtuellen Diskussionen ist es nicht selbstverständlich, dass der Zusammenhalt gegeben bleibt. Und das, obwohl wir keine Vorstandsreise zwecks Bondings durch-

führen konnten. Wir hoffen auf eine erneute Chance im Frühling.

Obwohl so viele neue Probleme aufkamen (Prüfungsplanung der ETH, Schliessung Aufenthaltsraum, etc.) konnten nicht nur diese bewältigt werden, sondern auch noch im Hintergrund alte Strukturen erneuert werden. Mehr dazu könnt ihr in den Semesterberichten der einzelnen Vorstände lesen.

Es gibt so viele herausragende Einsätze im letzten Semester, dass ich nicht alle aufzählen kann. So viele Events wurden geplant und dann wieder aufgrund neuer BAG-Regelungen abgesagt, so viel Mühe in politische Auseinandersetzungen mit der Rektorin und dem VSETH gesteckt, so vieles wurde erreicht, was niemand mitbekommen hat. Ich bin wahnsinnig stolz auf sämtliche Kommissionen und die Kulturis, die das Leben der Studierenden aufgefrischt haben und auf den gesamten Vorstand. Jedes einzelne Ressort hat wirklich Grosses geleistet dieses Semester.

Der amiv kann sich sehr glücklich schätzen, so motivierte Mitglieder zu haben.



Quästur

von Victor Luder

Im Semester übernahm ich voller Motivation die Quästur von Lea. Ich wurde von Lea rasch in meine Aufgaben eingewiesen, so dass ich mit meinem neuen Job sofort loslegen konnte.

Da wir zu diesem Zeitpunkt an der ETH relativ wenige Einschränkungen hatten und sich der Vorstand im Büro treffen konnte, hatte ich die Möglichkeit bei Fragen direkt zu fragen. Dies hat mir geholfen mich mit den Aufgaben zurechtzufinden.

Ein Anliegen von mir ist die Leute im AMIV-Universum kennenzulernen und sich auszutauschen. Deswegen habe ich mir zum Ziel gesetzt so oft wie möglich im Büro meine Arbeit zu verrichten und so den sozialen Kontakt zu suchen. Dies ist mir während dem gesamten Semester den Umständen entsprechend auch relativ gut gelungen.

Zudem habe ich mir zum Ziel gesetzt, die einzelnen Kommissionsquästoren besser kennenzulernen. Daher wollte ich mich mit jedem zu einem Bier treffen um sich auszutauschen und im

persönlichen Gespräch mehr über die Kommission zu erfahren. Denn ich erachte diese Verbindung zwischen Vorstand und Kommissionen als sehr wichtig, da der AMIV als gesamtes Konstrukt funktionieren muss. Aufgrund von steigenden Corona Fallzahlen, musste ich die meisten Treffen jedoch absagen und auf unbestimmte Zeit verschieben.

Weiter stellte sich die Frage, in welchem Umfang der AMIV versichert ist. Um dies abzuklären, habe ich mich an den VSETH gewendet und die Versicherungspolicen, die für den AMIV relevant sind, angefordert. Leider habe ich noch nicht alle Unterlagen erhalten, aber dies sollte im Verlauf des nächsten Semester abgeschlossen werden. Dann werde ich eine Übersicht über die Versicherungen haben und die Dokumente werden für zukünftige Quästoren auf der Cloud zur Verfügung stehen. Dies sollte bei allfälligen Schäden eine Abklärung, welche Versicherung angewendet werden kann, beschleunigen.

Ein weiteres Ereignis dieses Semesters war der Antrag für ein Digital Readout

der Fräsbohrmaschine des Bastli. Als Vorstand haben wir diesem zugestimmt. Jedoch wurde ich von den Revisoren darauf hingewiesen, dass ein solcher Antrag nicht konform mit den Statuten ist. Nach einigen Diskussionen, dank der Umnutzung eines bestehenden Sponsorings und der Organisation von einem zusätzlichen externen Sponsorenbeitrags durch den Bastli, konnten wir eine gute Lösung finden und das Projekt noch im HS20 abschliessen. Für mich war dieses Ereignis lehrreich, da ich nun besser bescheid weiss, wie der entsprechende Paragraph der Statuten anzuwenden ist und es gezeigt hat, dass die Revisoren als Kontrollinstanz im AMIV funktionieren.

Zurückblickend war das HS20 für mich erfolgreich, da ich mich in meinem Job gut einarbeiten konnte. Leider konnten viele Events nicht stattfinden, was Auswirkungen hatte auf die Arbeit, die ich zu tun hatte, da weniger Belege und Rechnungen eingereicht wurden.



IT

von Michael Baumgartner

Nach einem durchaus optimistischen und sonnigen Start ins Herbstsemester (bei welchem man sogar – darf man's sagen – im Büro vorbeischaun und bei einem Tichu ein Bierchen trinken durfte) wurde leider auch ich durch die verschärften Corona-Massnahmen bald auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Zwar verlief die Einarbeitung in die (durchaus beeindruckende) IT Umgebung des AMIVs dank Luzian und auch Sandro (tausend Dank an dieser Stelle!) schnell und meist auch reibungslos (hab heute noch Mühe mir die ganzen Zuständigkeiten und Feinheiten all unserer Services zu merken. Ich arbeite dran Sandro. Ich arbeite dran.), jedoch war das Ausbleiben vieler erhoffter Events und Vorstandsaktivitäten doch ein grosser Dämpfer.

So konnten wir im Vorstand die gute Stimmung und exzellente Zusammenarbeit leider nicht mit dem lange antizipierten Vorstandswochenende tiefer verankern – was sich aber glücklicherweise keinesfalls negativ auf besagte Stimmung und Zusammenarbeit auswirkte. Nein, ich muss sogar sagen, ich hätte

mir wohl keinen besseren Vorstand für dieses Semester wünschen können, denn was alle auch unter diesen erschwerten Bedürfnissen geleistet haben war wirklich Spitze!

Das hat sich auch auf die konkreten IT Arbeiten ausgewirkt. Neben den üblichen anstehenden Arbeiten wie das Verwalten der diversen E-Mail Verteiler und Gruppen, sowie auch das updaten und Instandhalten von unseren hauseigenen Servern, durften wir im IT Team auch einige neue Features für die anderen Ressorts implementieren.

So gab es eine Erweiterung der AMIV Webseite um die schon lange in Planung stehende Student for a Day sowie auch Ersti Page, welche sowohl angehenden als auch neu eingetretenen ETH Studenten den Einstieg schmackhaft, respektive leichter machen sollte.

Des Weiteren wurden Tools für das Eventmanagement der Kulturis überarbeitet und Quality of Life changes implementiert. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an Luzi und Sandro. Ohne die beiden würde der Laden

Events



nicht laufen. Ausserdem sind sie immer zur Stelle wenn's Mal brennt, was auch nicht selbstverständlich ist.

Aber auch in der IT Landschaft selbst regte sich was. So durfte ich mit Stolz zwei neue Server zu unseren bestehenden 5 hinzufügen – in üblicher Futurama-Tradition sind das namentlich Fry und Scruffy, welche unser System in Zukunft hoffentlich reichhaltig erweitern können. Nibbler wurde indessen nach langen Dienst zu Grabe getragen (oder wohl eher brutal zusammengeprügelt – da kann er sich aber bei Sandro bedanken).

Ausserdem sind weitere Projekte für das kommende Semester geplant. So stellen wir von der aktuellen Nextcloud Lösung für die AMIVCloud auf die GSuite Alternative des VSETH um. Ganz generell möchte sich die AMIV IT stärker

in die VSETH IT Landschaft eingliedern und sucht, die Services im Verlauf der nächsten Semester auf die Student Innovation Plattform (SIP) des VSETHs zu migrieren. Dies entlastet langfristig die (durchaus zeitintensiven) Wartungsarbeiten des IT Vorstandes (und Teams), und schafft hoffentlich Zeit für die Entwicklung weiterer kreativer Lösungen und neuer Tools.

Falls sich auch jemand von euch für die Entwicklung, Instandhaltung oder Verbesserung von AMIV Services (wie die Webseite, das PVK Tool – welches dringend eine Neuauflage braucht, auch das ist geplant – oder eine ganz eigene Idee) hat, darf sich jederzeit und gerne bei it@amiv.ethz.ch melden. Das IT Team freut sich über jeden Neuzuwachs!

Zum Abschluss möchte noch ein etwas persönlicheres Projekt erwähnt sein,

welches zwar nicht exakt zum IT Ressort gehört, aber momentan doch noch unter anderem unter meiner Aufsicht läuft. So haben Micha Bosshart und ich Ende Semester zusammen geschlossen um die neue Workshopplattform «Quick & Dirty» auf die Beine zu stellen. Details dazu findet ihr in der Februar-Announce und hoffentlich auch bald auf unserem Instagram-Account. Das kommende Frühjahressemester stellt den Testlauf für die Projektidee dar und wir sind gespannt, wie es bei euch allen ankommen wird!

Eines ist sicher, ich habe in diesem Semester als IT Vorstand mehr über Produktive System Administration und Tools gelernt als in den letzten drei Jahre Studium. Ausserdem bin ich mir sicher, dass es auch im kommenden Semester noch sehr viel mehr zu lernen gibt, weshalb ich mit Freude und Zuversicht auf das nächste Vorstandssemester blicke!

The screenshot shows the AMIV website interface. At the top, there is a dark blue navigation bar with the AMIV logo and tabs for 'Info', 'Events', 'Studium', and 'Jobs'. Below this is a secondary navigation bar with 'Studienunterlagen' and a red button labeled 'How to Erati'. The main content area is divided into two columns. The left column contains a sidebar menu with the following items: 'Generelle Tipps' (with sub-items: Erste Woche, Organisieren und Studienunterlagen, Vorlesungen, Übungen, Study Center, Werkstattpraktikum (MAVT), Druck, Ausgleich, Sport, Zürich: Transport & Natur, Kultur, Wohnen), 'Basisjahr und Basisprüfung' (with sub-item: Motivation für gute Noten), and 'Pre-Study Tipps und FAQ'. The right column features a section titled 'Pre-Study Tipps und FAQ' with a sub-header 'Generelle Tipps' and a list of tips. Below this is a section titled 'Erste Woche' with a list of bullet points, and finally a section titled 'Organisation und Studienunterlagen'.

Information

von Alexandra Schneider

Was für ein Semester. Vor lauter Präsenzvorlesungen unter der Woche und Festivals am Wochenende wäre mir fast keine Zeit für die Hertz geblieben! Naja, schön wär's. Dafür hatte ich ordentlich Zeit mich täglich in meine Mailbox zu stürzen und nachzuschauen, ob eine RFID-Nummer gesetzt worden ist oder nicht. Häufig kamen auch Anfragen von Firmen rein, die ich dann an das ER-Team weitergeleitet habe oder Werbeanfragen, die ich bearbeitet habe. Häufig wurde ich aus dem Kongo kontaktiert, um mir mitzuteilen, dass mir 100'000 Franken überwiesen werden sollen. Bei meinem Studentenbudget hat mir das zugegebenermassen geschmeichelt.

Damit die Mail-Boxen unserer Mitglieder ebenfalls nicht verstauben, habe ich alle zwei Wochen die Announce verschickt, um über die aktuellsten Events zu informieren. Für die, die ihre Mail-Box nie besuchen gab es nochmals alle Infos zu den Events auf dem AMIV Instagram Account (@amiv_eth). Dieser ist vor allem im Dezember richtig aufgeblüht, da das AMIV-Weihnachts-Quiz für ordentlich viel Quizfragen zum Thema «Lieblingsverein» gesorgt hat. Auch ich habe dabei

so einiges gelernt. Zum Beispiel, dass das Dünstigsbier-Plakat von einem Tukan und nicht einem Kakadu geziert wird. Ansonsten habe ich unter dem Semester während unserer Sitzungen das Protokoll geführt, wobei mir immer ein weiterer Vorstand behilflich war. An der Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön! Ende letzten Jahres kam noch der neue Merch geliefert, für den ich gerade noch so ein wenig Platz gefunden habe. Eine weitere Lieferung steht noch aus.

Trotz Corona, hat sich der Vorstand super eingespielt und die Arbeit hat Spass gemacht. Dementsprechend freue ich mich auf das nächste Semester und hoffe, dass es etwas weniger Corona mit sich bringt.



Hochschulpolitik ITET

von Paul Wolff

Hallo zusammen,
Wahrscheinlich hört ihr das mittlerweile zum 100sten mal. So könnt ihr euch selber ausrechnen, dass das letzte Semester auch für die HoPo-ITET Gruppe kein Normales war. So ist es von Anfang an nicht so leicht wie sonst gewesen, ein Format zu kreieren, mit dem wir als Gruppe unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Massnahmen uns für die HoPo-Sitzungen zusammen finden konnten. Als die ETH Ihre Gebäude geschlossen hat, hat sich das dann von alleine erledigt und wir wurden auf Zoom-Sitzungen zurückgeworfen.

Das hat uns nicht davon zurückgehalten, unseren Kernaufgaben nachzukommen. Die Tätigkeiten der SemestersprecherInnen konnten uneingeschränkt weitergeführt werden, wir konnten die Studierenden in den UK und DK Sitzungen weiterhin vertreten und Events wie das Student-Meets-Lab wurden online durchgeführt.

Leider ist gerade letzteres nur ein eingeschränkter Ersatz für Präsenz-Veranstaltungen sodass wir hoffen, so schnell

wie es geht wieder in einen Präsenzbetrieb wechseln zu können.

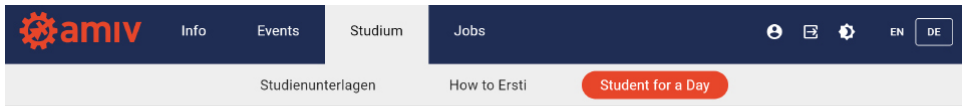
Die PVKs haben wir, wie im Sommer zuvor, als Online-Veranstaltung aufgezogen. Dabei kam es zu zwei Neuerungen. Zum einen haben wir erstmals PVKs für die neu eingeführten drei erweiterten Grundlagenfächern. Diese waren schlechter besucht, als das für die Fächer der ersten beiden Bachelor-Jahrgänge der Fall war. Dennoch konnten wir dafür durchaus eine Nachfrage verzeichnen und konnten die Kurse beinahe kostendeckend anbieten.

Zum anderen haben wir mit den Studierenden des ersten Semesters die PVKs des ersten Jahres leicht an das Online-Format angepasst. So haben wir die Teilnehmerzahlen der einzelnen Kurse leicht erhöht und nach Abschluss aller PVKs nochmal Fragestunden für die Studierenden angeboten.

Des Weiteren hat sich die Initiative meines Vorgängers nun bezahlt gemacht, sodass am dem kommenden Jahr die Notenstatistiken der Kernfächer im drit-

ten Bachelor-Jahr im Blitz veröffentlicht werden können. Aktuell bereiten wir ein mögliches Projekt für das nächste Semester vor.
Ansonsten freue ich mich bereits auf das

nächste Semester und dort alle in alter Frische begrüßen zu dürfen. Bleibt gesund, damit wir uns so bald wie möglich schon wieder auf ein Bier treffen können ;)



Student for a Day

Du bist dir noch nicht sicher, was du studieren möchtest? Willst du wissen, wie ein typischer Tag für einen Studierenden an der ETH verläuft?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir bieten dir die Möglichkeit, für einen Tag in das Elektrotechnik- und/oder Maschinenbaustudium zu schnuppern. Dabei wirst du einen Studierenden in die Vorlesungen und Übungen begleiten und kannst dir all deine Fragen zum Studium beantworten lassen.

So kannst du dich für einen Tag bereits wie eine Studentin oder ein Student fühlen und bekommst einen Eindruck, was dich in Studium an der ETH erwartet.

Anmeldung

Wenn du Lust auf den 'Student for a Day' Schnuppertag hast, dann melde dich unverbindlich an. Je nach deinen Vorlesungsinteressen werden wir dann gemeinsam einen Termin ausmachen. Bitte hab Verständnis, falls wir uns nicht sofort bei dir melden. Manchmal ist es im Studium etwas stressig.

[Zum Anmeldeformular](#)



Hochschulpolitik MAVT

von Till Kötter

Da das Departement bereits sehr eingespielt war im Onlineunterricht, gab es erfreulicherweise keine nennenswerten Probleme von der Studierendenseite aus, was hoffentlich auch darin begründet ist, dass jegliche Vorlesungen neu aufgenommen werden sollten. Zudem wurde nach ausgiebiger Rücksprache mit dem Department der Impuls gesetzt die Praktika, wenn immer möglich, anzubieten und verstärkt MAVT-interne Praktika bereit zu stellen.

Die bedeutendste Errungenschaft des HS20 ist das Absegnen des neuen Bachelorcurriculums, das nach derzeitigen Plänen im HS23 in Kraft treten soll. Präzise formuliert hat die Arbeitsgruppe den Fächerplan herausgearbeitet, der einen Basisprüfungssplit ermöglicht, alle obligatorischen Fächer werden bis zum 4. Semester abgeschlossen sein und es wird ein stärkerer Schwerpunkt auf Computational Competence gelegt. Die kommenden Schritte werden die genaue Benennung und der thematische Inhalt der Fächer sein, gefolgt von der Anpassung der einzelnen Lehragenden.

Wie jeder weiss tragen wir Studierenden ebenfalls einen sehr grossen Anteil an der Lehre der ETH, indem wir Übungsstunden halten und jüngere Jahrgänge so gut wie möglich unterstützen. Damit ein aussergewöhnlicher Einsatz gewürdigt wird, wurde der „Outstanding Teaching Assistant Award“ im HS19, FS20 erstmalig vergeben. Weil wir bemerkt haben, dass wir zu unserem Glück sehr viele Studierende haben, die sich sehr motiviert sich für uns einsetzen, können wir ab kommenden Semester bis zu drei Awards vergeben (heisst aber nicht, dass es immer drei sein werden).

Weiterhin wurde mit HoPo-ITET und IT die „How to Ersti“ Website auf amiv.ethz.ch erstellt, welche Erstis den Einstieg in den ETH-Alltag erleichtern soll. Anzumerken ist, dass die Erstis des HS20 leider sehr nach Anschluss zu Höhersemestrigen suchen- nimmt deswegen wenn möglich Kontakt mit ihnen auf und supportet sie so gut wie möglich, wie es für uns getan wurde. Niemand soll aufgrund der derzeitigen Lage einen Nachteil erhalten.

In der dieses Semester ausgewerteten wiegETHs Umfrage des VSETH stellten sich Motivation, Stimmung und Wohlbefinden der Maschineningenieurwissenschaften als im oder leicht über dem ETH-Schnitt heraus. Jedoch trifft dieses leider nicht immer auf Frauen oder nicht heterosexuell-orientierte Mitstudierende zu, da sie Opfer von abwertenden Bemerkungen oder sexuellen Provokationen bis zu Übergriffen werden. Das Department und der Amiv suchen an Lösungen dem vorzubeugen, aber wir bleiben auf die Vernunft jedes einzelnen angewiesen!

Abschliessend angemerkt fanden die PVKs dieses Jahr für den ersten Block erneut remote statt und wir freuen uns über sehr motivierten Zuwachs im Team in Kombination mit einer neuen Departmentsleitung.

In diesem Sinne auf ein Frühlingssemester mit mehr Zeit in der Limmat oder am See und einem grossen Wissenssprung mit hoffentlich ausgiebigem Freizeitprogramm im Amiv-

Euer Till



Kultur

von Irma Burazorovic und Friederike Biffar

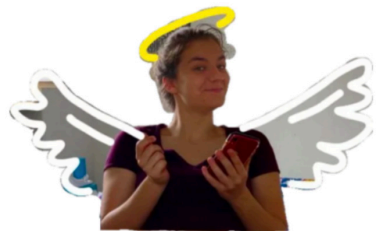
Für das Ressort Kultur wiederholten sich einige Dinge wie im Frühlingsemester, andere wiederum waren uns neu! So hatten wir zum Beispiel - ähnlich wie im FS20 - einen (beinahe) normalen Start ins Semester: Die Erstitage fanden statt, nach der GV hatten wir unser traditionelles Kultur Kickoff und bald auch viele neue Ideen eines jung knackigen Kulturteams, welches sich für ein kommandes Corona-Semester wappnete. Nicht zu unrecht.... Im HS20 müssen wir leider auch einige 'Verluste' im Ressort Kultur beklagen: Die Hertz20 (wie an der GV angekündigt) fiel aus. Ebenso erging es dem Erstiweekend, dem Semesterendevent und der Absolventenparty, die wir aus dem Frühling noch ins HS versucht hatten zu schieben.

Einiges schafften wir allerdings trotz des fiesen Virus' durchzuboxen: Von altbekannten Events (wie zum Beispiel dem Coffee Crawl, dem AMIV goes Wellness oder dem Helferessen) bis hin zu neuen Ideen (ein sehr erfolgreiches Flunkyball oder der online Spieleabend sind nur ein paar Beispiele) haben wir uns alle Mühe gegeben, kein langweiliges Semester

zu gestalten. Etwas unspannender war dagegen der Kulturraumputz und unser Wiki-Tag in welchen wir die sonstigen Punkte unseres Pflichtenhefts ordnungsgemäss abhakten.

Zum Schluss noch der - unserer Meinung nach - wichtigste Punkt: Hinter den Kulissen lief noch viel mehr, als von Aussen zu sehen war! Viele Events wurden organisiert und nach spontanen BAG Ansagen wieder abgeblasen, verschoben, verworfen... Unsere tiefste Dankbarkeit geht also an alle Kulturis, IT-Hexer und Instagram-Sprachrohre des AMIV raus, die uns ein so dynamisches und oft noch im letzten Moment flexibel angepasstes Kultur semester ermöglichten.

Merci und auf ein Neues!
Eure Kulturis aus Leidenschaft,
Fredri und Irma



Infrastruktur

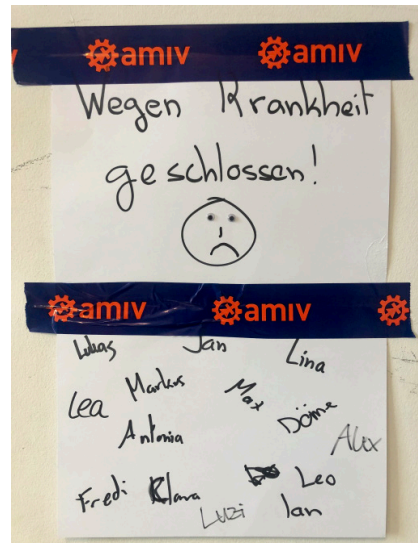
von Géraldine Lee

Aus offensichtlichen Gründen lief bei Leider ist das Ressort Infrastruktur noch immer sehr betroffen von Corona. Auch wenn der Aufenthaltsraum in den ersten Semesterwoche noch mit Saus und Braus von verschiedenen Studenten gefüllt war und der Bierautomat ein Lächeln auf ihr Gesicht gezaubert hat, mussten wir Woche für Woche striktere Regeln einführen. Das hiess leider auch wieder das Ende für den Bierautomaten. Wenigstens ist er in den Wochen, in denen er in Betrieb war, auf Hochtouren gelaufen.

Weiter sind wir schon fast im Besitz eines Nagelbrettes. Da sich das Papperlapub, unser Sponsor, noch darauf verewigen möchte ist es noch nicht in unserem physischen Besitz. Dies sollte sich jedoch ändern, wenn die Corona Lage besser wird.

Anfangs Semester wurde uns leider der Fernseher und die PS gestohlen. Es wurde nicht herausgefunden wer diese Übeltat vollbracht hat. In der Zwischenzeit sind die fehlenden Geräte jedoch wieder ersetzt und sicher abgeschlossen worden. Jetzt wird uns hoffentlich auch nie mehr etwas gestohlen

Neuerdings gibt es jetzt Campingstühle, welche man mit seiner Legi im Büro ausleihen darf. So muss man nicht mehr immer die unbequemen (aber doch sehr stylischen) Bierkästen als Sitzgelegenheit im Innenhof benutzen. Auch hier ist schade, dass sie im Moment noch in einer Ecke auf ihren ersten Einsatz warten. Jetzt zählt nur, die Hoffnung nicht aufzugeben so dass Bierautomat, Nagelbrett, PS und Campingstühle schon bald (wieder) zum Leben erweckt werden dürfen.



External Relations

von Kira Erb und Ciril Bullinger

Lieber amiv

Wie zu erwarten war auch das External Relations Team stark von den Einschränkungen betroffen. Dadurch konnten leider nur wenige gesponserter Events stattfinden. Ein Highlight war zum Beispiel das Online Pubquiz, welches für alle Teilnehmenden ein grosser Erfolg war.

Durch das ruhigere Semester hatten wir viel Zeit das Auftreten des amivs gegenüber der Wirtschaft zu überarbeiten und zu verbessern. So haben wir zum Beispiel unser Sponsoring Booklet aktualisiert und bieten jetzt auch Packages mit fixen Preisen an.

Das inzwischen neun köpfige ER-Team war fleissig und hat begeistert nach neuen Geldquellen für den amiv gesucht und so über fünfzig Firmen kontaktiert. Leider nicht immer mit Erfolg. Die Unsicherheit in der Wirtschaft hat sich nicht gerade positiv auf die Sponser-Freudigkeit der Firmen ausgewirkt. Dennoch haben wir schon mehrere Zusagen fürs Sponsering von Events in die-

sem Jahr und wir hoffen ganz fest, dass diese stattfinden können. Ihr könnt euch also auf eine gute, hoffentlich Event reiche Zukunft des amivs freuen, in deren ihr in Kontakt mit neuen Firmen kommen könnt.

Unsere Jobbörse lief trotz allem sehr gut. Ihr, als Mitglieder des amivs, findet da regelmässig neue und interessante Stellenausschreibungen für Praktika, Trainee Programme oder Teilzeitstellen.

Bastli

von Manuel Galliker

Nach der obligatorischen Aufräum- und Entrümpelungsaktion startete der Bastli auch dieses mal wieder mit viel Elan und diversen Projekten ins neue Semester. Gleich zu Beginn konnten wir am Erstsemestertag und mit unserem Posten an der Ersti-Rallye viele neue Studierende mit dem Bastli vertraut machen. Zusätzlich haben wir auch wieder mit kurzen Präsentationen in der Vorlesungspause und in Zusammenarbeit mit dem Blitz (vielen Dank!) kräftig die Werbetrommel gerührt. Daraufhin konnten wir zu Beginn des Semesters ein speziell grosses Interesse am Bastli und seinem Angebot feststellen. Wahrscheinlich wurde diese Zunahme neben unseren Bemühungen auch durch die Pandemie bedingte Reduktion in Freizeitangeboten und Reduktion der Möglichkeit zum Knüpfen von sozialen Kontakten gefördert. Jedenfalls haben wir uns über die vielen neuen Gesichter und den Rekord von 7 neuen Teammitgliedern sehr gefreut!

Mit dieser neu gewonnen Verstärkung unseres Teams konnten wir folglich unser Angebot für die Studierenden mit

einem jeden Mittag geöffneten Shop, einem Bastelnachmittag und zwei Baste labenden stark ausbauen. Es wurde zum ersten sogar schwierig, die Schichten so zu verteilen, dass alle Teammitglieder in den Genuss einer Schicht kommen und der Bastli zu den Öffnungszeiten nicht schon mit Teammitgliedern voll belegt ist. Dank unserem Schutzkonzept, dem Bastli-Bouncer und den flexiblen und motivierten Bastlianer*Innen war ein relativ normaler Betrieb und Service für die Studierenden (inklusive durch den Bastli dröhnende "Shopschicht Kommerzsound" Spotify Playlist) möglich.

Ein weiterer Höhepunkt waren die diversen Materialspenden, welche wir dieses Jahr von verschiedenen Firmen und Instituten der ETH aufreiben konnten. Unter anderem konnten wir eine Kiste voll Arduinos, Arduino Shields mit Umweltsensoren, Brushless-DC Motoren, LiPo Akkus und jede Menge Modellflug- und Drohnen-Foo vor dem Entsorgen und Verstauben retten. Diese können nun von günstig bis gratis in vielen tollen Bastelprojekten einen Verwendungszweck finden. Die grösste



Spende erhielten wir jedoch mit mehreren gut ausgestatteten Servern. Das IT-Team des Bastli hat sich daraufhin unverzüglich an die Inbetriebnahme der Server gemacht und erste Services aufgesetzt. Glücklicherweise konnten wir hiermit, die Notlösung zum Betrieb unseres Shop- und Inventarserver, welche aufgrund eines Hardwareausfalls im Sommer spontan eingerichtet werden musste, durch die neuen Server ersetzen und wieder in redundanter Konfiguration betreiben. Weiterhin konnten wir aber auch einen eigenen Videocall-Server und ein Online Notizpad betreiben und mit einem Minecraft und Openarena Server für etwas Action und Entspannung neben dem Studium sorgen.

Weniger erfreulich war hingegen, dass wir uns dieses Jahr mit dem Gebäudetechniker Thomas Wick von einem langjährigen Freund und Unterstützer des Bastlis verabschieden mussten. Um uns für sein Engagement zu bedanken und ihn gebührend in die Pension zu entlassen, wollten wir ihm als Bastli und im Namen des ganzen AMIV

neben einer Flasche Single Malt Scotch Whisky und einem Kamerabausatz von Kosmos auch etwas persönliches mit auf den Weg geben. Aus diesem Grund haben wir ihm mit mehreren Nachschichten ein Mechatronikdiorama mit beweglichen AMIV und Bastli Logos als Zahnräder und passender LED-Beleuchtung gebastelt, was Thomas sehr gefreut hat.



Auch neben den Abschiedsgeschenk von Wick wurde im Bastli trotz der durch Corona bedingten Einschränkungen an einer Vielzahl von Projekten gearbeitet. Eine vollumfängliche Liste würde sicher auch den interessierten Leser, der

es immerhin bis hierhin geschafft hat, erschöpfen. Aus diesem Grund möchten wir uns hier auf einige Highlights fokussieren.

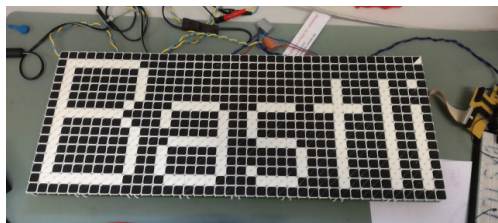
Beispielsweise wurde fleissig an einem Prototypen eines Omnidirektionalen Bohrwerkzeug, welches an einem kontinuierlich deformierbaren rüssel ähnlichen Arm befestigt ist, gearbeitet. Dieses hatte das Ziel, gewundene Tunnel in ein Material bohren zu können.

Weiterhin wurde dieses Semester auch das Flip-Dot Display mit einer neuen Ansteuerung versehen und in ersten Versuchen erfolgreich in Betrieb genommen. Auch gefreut hat uns, dass der Bastli das Studentenprojekt DigiSoil, beim Bestücken und Testen eines PCBs zur Messung der enzymatische Aktivität in Bodenproben, unterstützen konnte.

Weitere Projekte beinhalteten unter anderem einen Hardwareprototypen eines Midi-Sequencers, einen 3D-gedruckten Roboterarm, Oktoprint für unsere 3D-Drucker, einen Treiberpcb/Signal-

konverter für LED-Strips, Akkulöten für ein Elektrovelo und gelaserte Visitenkarten.

Weiterhin gab es natürlich auch diverse Reparaturen von Kopfhörern, Netzwerk-Firewalls, Laptops und Stirnlampen. Auch die selbstgebastelten Weihnachtsgeschenke wie beispielsweise 3D-gedruckte Güzliausstecker mit AMIV Logo durften natürlich nicht fehlen. Speziell erwähnenswert ist auch noch ein Projekt eines potentiellen Nachwuchsbastliansers. Hier haben wir einem Gymischüler beim Zusammenbau eines 3D-Druckers im Bastli begleitet und betreut.



Leider war es uns auch dieses Semester nicht möglich, viele unserer geplanten Events wie beispielsweise die Lötworkshops und Firmenbesuche durchzuführen. Lediglich die 3D-Druck-Work-



shops und eine vereinzelte Grillade im Innenhof konnten in kleinerem Rahmen durchgeführt werden. Besonders schmerzhaft war hier der Verzicht auf das traditionelle Bastlifondue im Dezember. Als einziger wirklicher Teamevent (neben den Hauptsitzungen zu Semesterbeginn) ist das Fondue die wichtigste Möglichkeit sich bei den Bastianer*Innen für die vielen Stunden ihres ehrenamtlichen Engagement beim Beraten, Erklären, Unterstützen, Aufräumen und Nachbestellen für den Shop zu bedanken. Ausserdem stellt dieses gemeinsame Essen mit dem ebenfalls ausgefallenen Besuch am Chaos Communication Congress die wichtigsten Kontaktpunkte zu den zahlreichen ehemaligen Bastlianer*Innen dar. Hier gibt es definitiv Nachholbedarf im neuen Jahr sobald die Situation dies zulässt.

Durch die reduzierte Belegung, die fixen Einteilungen der Schichten und das Wegfallen vieler Events wurde es viel schwieriger Angelegenheiten so wie sonst spontan durch persönlichen Kontakt zu besprechen. Da wir aber

trotzdem ein sehr aktives Semester mit diversen Projekten hatten und deswegen eine solide interne Kommunikation erforderlich war, haben wir dieses Semester ein erstes mal monatlich stattfindende Vorstandssitzungen eingeführt. Bei dieser konnten alle relevanten Punkte der verschiedenen Ressorts präsentiert und besprochen werden und ganz im Spirit der flach-hierarchischen diktatorischen Anarcho-Do-ocracy des Bastlis waren auch Bastlianer*Innen ohne konkreten Vorstandsposten am Meeting sehr willkommen. Da sich diese neue Organisationsform bewährt hat werden wir diesen Ansatz wohl auch in naher Zukunft weiterverfolgen.

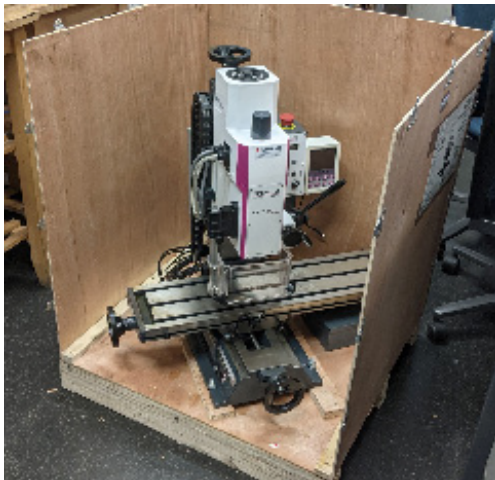
Zu guter letzt möchte ich hier noch auf die erfolgreiche Umsetzung unseres Fräs-Bohrmaschinenprojektes eingehen. Nachdem unser Budgetantrag an der letzten GV angenommen wurde, begannen wir mit der detaillierten Analyse unserer Anforderungen und dem Angebot an verschiedenen Maschinen. Nach genauerer Analyse entschieden wir uns, dass der Mehrwert einer digitalen Positionsanzeige für genaueres Frä-

sen die zusätzlichen Investitionskosten mehr als aufwiegt. Mit der Organisation von einem Sponsoring und der zusätzlichen Verwendung eines Ursprünglich für ein anderes Projekt geplantes Sponsoring (total ca. 900 CHF) konnte der Bastli, trotz durch die Pandemie verringerten externen Budgetbeiträgen, die Fräs-Bohrmaschine mit digitaler Positionsanzeige und einen guten ersten Satz Werkzeuge im Rahmen des gewährten Budgets beschaffen.

Die neue Maschine wurde im Januar geliefert und ist bereits aufgebaut. Wir freuen uns riesig, die Maschine ausgie-

big zu testen und dann ins Angebot für die Studierenden aufzunehmen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein weiteres spannendes, aktives und projektreiches Semester (man munkelt da könnte ein Projekt mit dem LIMES in Planung sein) und hoffen, dass wir den Elan aus dem letzten Semester weitertragen und unser Angebot und unsere Events trotz der schwierigen Lage durchführen können.



BEEZ

by Luca Colagrande

ETH Zürich offers the Master's study program in Biomedical Engineering (BME), which attracts students from all over the world.

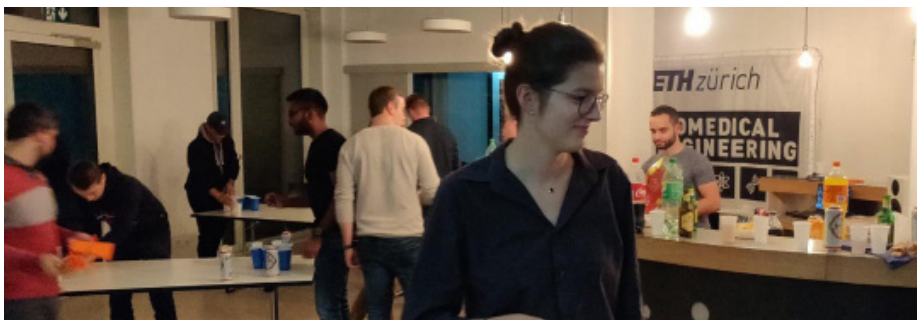
BEEZ is the student association affiliated to AMIV which has the main task to help the international and local students to integrate by organizing multiple events throughout the year and being available to them.

On the start of the semester, we organized a welcome event for the new coming students. The event was held the 29th of September at the ETH Student Village on the Hönggerberg Campus. Many students attended the event, both old and new students of biomedical engineering. Pizza was provided for the attendees to

share dinner together. Games and music were organized for entertainment and bonding. The event concluded successfully with a general satisfaction from all attendees. The event reached the purpose of gathering old and new students, sharing experience among each other and networking.

Due to the unfortunate circumstances of Covid-19, we were unable to organize other events during the semester, as we would have anticipated. During this time, BEEZ was present by forwarding communications of job and semester project offers for the students to know of.

We hope to resume our networking activities during the next semester, as soon as the situation allows.



Picture shows the welcome event from FS20.

Blitz

by Alexander Schumann

Voller Vorfreude wieder blitze verteilen zu dürfen begann das blitz-Semester mit der Ausgabe „Achtung, heiss!“, mit „Was wäre wenn?“ wurde dann auch die Frage beantwortet, „Was wäre wenn dies die letzte Ausgabe ist, die noch normal erscheint?“, denn ab der dritten Ausgabe „Waffenstillstand, aber mit wem?“ war der blitz wieder im gewohnt-ungehobntem digitalen Milieu unterwegs. Den Anschluss an diese Ausgabe bildete Nummer 4, „Österreich“, gefolgt von „poly-nicht-ball“ und zu guter Letzt „Frustball“. Testweise wurden die digitalen Ausgaben auch in einer Onlinevariante veröffentlicht, welche das Lesen auf mobilen Endgeräten vereinfachen soll. In Zukunft ist das Ziel, diese weiter zu optimieren, um die Benutzererfahrung zu verbessern.

Das Projekt „blitze digitalisieren“ wurde aufgrund fehlender Zeit und „Homeofficepflicht“ (das ist natürlich die Ausrede) nicht weiter verfolgt, jedoch könnte dies im nächsten Semester besser aussehen, da ein Redaktionsmitglied vielleicht Mal freie Wochenenden hat.

Dank der Arbeit des Quästors und anderen Freunden des blitz wurden die Finanzen wieder einigermaßen stabilisiert und die anzeigentechnische Zukunft des blitz' sieht etwas rosiger aus.

In eigener Sache musste leider aufgrund der Corona-Beschränkungen das geliebte Semesterendessen vorerst abgesagt werden, da 1) es digital zu machen etwas öde ist und 2) das einfach verboten wäre. Jedoch ist man zuversichtlich, diesen Verlust im Jahr 2021 in gebührender Weise auszugleichen.



MNS

by Tamara Krauss

The Micro- and Nanosystems student commission addresses students and researchers interested in taking engineering to the smallest scales. Our aim is to connect incoming international and local students, experienced students, and MNS researchers through events and steady communication.



Welcome event

We jumped into the semester with a welcome event for the new MNS students. During a casual get-together at bQm, first and second year master students got to know each other, shared experiences, and bonded over some drinks. The incoming students were able to build a network within their studies and international students obtained help settling in. The event was well attended and everyone had a lot of fun hearing stories from classmates with greatly varying backgrounds.

Virtual communication

Throughout the semester, the incoming master students were informed by experienced students and graduates about their industrial experience, tips regarding internships and applications, potential employers in the field of MNS, study documents, etc. An online database was started to store all information for future students and to allow building a wider collection.

Future plans

Since in-person events seem to be off the table for some while, we are currently working on a virtual get-together, where students will enjoy a Swiss dinner at their homes while connecting over chats and games online.

Funkbude

von Lars Horvath

Dieses Semester war es wie überall ziemlich ruhig bei der Funkbude. Weder Ersti-Rally noch ESW, keine Contests und kein Basteln. Trotzdem haben wir uns regelmässig zum Höck über Zoom getroffen und über den Amateurfunk und unsere Projekte diskutiert.

So ist im Home-Office ein Prototyp einer neuen Webseite entstanden. Wir hoffen, dass wir bald online gehen können mit einem neuen zeitgemässen Web-Auftritt.

Ein weiteres Highlight war der Amateurfunkkurs, der sehr gut besucht war. Leider mussten wir auch dort auf die Praxisteile und Ausflüge verzichten. Wir haben aber gemerkt, dass ein online Kurs viel besser besucht wird und wir überlegen und das vielleicht beizubehalten. (Zumindest als Hybrid) Die Prüfung vom BAKOM konnte leider auch nicht stattfinden und wir hoffen, dass die Kursteilnehmer trotzdem zeitnah

noch eine Chance bekommen.

Zum Schluss war auch unsere Antenne betroffen vom vielen Schnee im Januar – ein symbolhaftes Bild für ein durchgezogenes Jahr.



RandomDudes

von Silvio Geel und Lukas Eberle

Mit viel Elan haben wir nach dem Sommer unser Semester begonnen. Nach dem ereignislosen Frühlingssemester hatte sich so viel Energie angestaut. Deshalb war es kein Problem hoch motivierte RandomDudes zu finden, die bereit waren die Ersti-Ralley mit einem Wanderposten zu unterstützen. Allen Beteiligten fiel es leicht, unsere Gondel rund fünf Stunden lang kreuz und quer durch die Zürcher Altstadt zu ziehen um unterwegs die neuen ErstiX mit Alkohol und Desinfektionsmittel zuzudecken. Dabei kamen wir uns auch ein wenig näher und gewannen sogar ein Mitglied dazu. Auf Instagram @amiv_gondel kann man das ganze nochmal Revue passieren.

Einige Abende später setzten wir all unsere Kreativität ein, um neue Random-Events für das Semester zu kreieren. Da jedoch die zweite Corona-Welle die meisten Events verunmöglichten, werden wir euch erst in späteren Semestern stolz davon Bericht erstatten können. Nach der Sitzung haben wir selbstverständlich auch der Braukommission unter die Arme gegriffen, da diese noch voriges Bier hatte, welches

drohte schlecht zu werden.

Zu berichten gibt es noch, dass das Büro durch einen Bar-Bot aufgewertet wurde, welcher von einem AMIV-Mitglied gespendet wurde. Da aufgrund der aktuellen Lage dieser nicht einfach in freier Wildbahn (Büropartys) getestet werden konnte, haben wir einen Ausschuss zusammengestellt, der eine Simulation erstellte und die Tauglichkeit überprüfte.

Obwohl man sich im Nachhinein nicht mehr 100% sicher ist, lässt der Kater am nächsten Morgen doch auf seine Funktionstüchtigkeit schliessen. Da die Performance beim Start und die Wasserdichtheit des Displays definitiv noch verbessert werden könnten, wird in Kooperation mit dem Bastli in naher Zukunft mit dem Optimieren begonnen.

Allgemein wurden die interkommissionellen Verbindungen zum Bastli und der AMIV-Bräu Braukommission gepflegt und weiter ausgebaut. Der Höhepunkt war ein gemeinsamer Antrag an den Vorstand, den Palet Rolli durch eine Ameise zu ersetzen. Die Suche nach einem Mo-

dell, welches die Anforderungen aller drei Kommissionen und gleichzeitig die preislichen Vorstellungen des Vorstands erfüllt, erwies sich aber als schwierig,

weshalb sie bis heute andauert.

In den letzten Monaten des Jahres haben wir auch immer mehr das Vakuum im verlassenen Büro mit unseren Egos gefüllt, weshalb wir jetzt freudig die Übernahme des AMIV-Büros verkünden können.

Wir hoffen jedoch, dass der Vorstand uns die Vorherrschaft im Büro bald wieder streitig macht, denn nur so bleibt der AMIV seriös.



LIMES

von Anna Thumann

Trotz schweren Zeiten kann der LIMES auf ein erfolgreiches Semester zurückblicken.

Es hat super gestartet mit einem Posten an der Ersti Rallye. Unser Klassiker der Stammtisch konnte leider nur einmal durchgeführt werden, bis alles wieder zu online gewechselt wurde. Dies hat uns aber nicht davon abgehalten, einen spannenden Schülerinnentag zu planen. Mit einem Online Programm aus Professorinnentalks, Videos vom Studienalltag, Fokusprojekten und Labs sowie Panel- und Gruppendiskussionen konnten wir hoffentlich viele Gymischülerinnen von unseren Studiengängen begeistern. (Wenn das nicht half dann hoffentlich der Goodiebag mit Bachmann Köstlichkeiten!)

Remote fanden auch alle zwei Wochen unsere Meetings statt. Ausgehend von Kate Longeran, einer PHD Studentin am MAVT, ist das Projekt Menstruation Station vom LIMES aus gestartet. Ab 2021 sind zum ersten Mal Menstruationsprodukte an der ETH erhältlich und wir freuen uns, euch nächstes Semester von

einem noch grösseren Projekt zu berichten, an welchem wir zurzeit arbeiten! Vielen Dank dort an die Unterstützung von anderen Frauenkommissionen und dem Equal Office!

Hier würde ich mich gerne auch bei dem super Vorstand bedanken für euer ganzes Engagement dieses Semester! Dank euch hatten wir einen erfolgreichen Schülerinnentag, konnten Online Sport Events durchführen und haben viele neue Kontakte geknüpft. Zudem sind wir dabei spannende Exkursionen zu Firmen sowie neue Events und Projekte an der ETH für das nächste Semester zu planen (sobald dies wieder möglich ist). Ich freue mich auf nächstes Semester mit euch und hoffentlich auch auf neue Mitglieder!

Braukommission

von Florian Piringer und Dominique Portenier

Allzu viel hat sich im Herbstsemester des Jahres 2020 aufgrund der Baustelle rund um unsere heimischen Gefilde – der Gärage – leider nicht getan. Dennoch war nicht gar nichts los.

Einigen mögen es bereits vergessen haben oder diese Anlässe gar nie aus erster Hand miterlebt haben. Aber bis zum März 2020 trafen sich die BrauKoX alle zwei bis drei Wochen unter dem Semester, um ihren Studienfokus für einen Tag auf das Bierbrauen zu legen. Glorreiche Tage waren das!

Da wir dies auch zu Beginn des FS20 getan hatten, mussten wir leider das Bier von zwei Braugängen - rund 300 Liter - verängstigt und alleine in der ETH während der ersten Corona-Welle zurücklassen.

Da ab August das Betreten des ETH-Campus wieder möglich war, haben wir die Gelegenheit bereits zwei Wochen vor dem Semester beim Schopf gepackt und eine Qualitätskontrolle an unserem Bier durchgeführt. Leider mussten wir feststellen, dass ein Batch bleibende gesundheitliche Schäden davongetra-

gen hatte. Vielleicht lag es aber auch am Namen. Jedenfalls mussten wir die «Corona-Cologne» Fässer als zwar trinkbar, aber nicht geniessbar einstufen.

Offiziell begonnen haben wir das Semester dann mit der Teilnahme an der Ersti-Rallye, wo wir die AMIV-Neulinge Bier klassifizieren liessen. Danach ging es sehr gemächlich weiter mit unserer Semestersitzung einige Woche später, wobei wir diese bereits via Zoom abhalten mussten.

Nichtsdestotrotz haben wir uns noch einmal zusammengerafft, um doch noch irgendetwas auf die Beine zu stellen. Geendet hat es in einer online Bierdegu. Obwohl wir im Vorfeld etwas skeptisch waren, wie sich das ganze Verhalten wird, haben wir kaum schlechte Rückmeldungen erhalten. Aber wer beschwert sich schon nach dem achten Bier?

Damit hat es sich schon mit den Tätigkeiten der Braukommission im HS20. Aus unserem Hauptkommissionszweck, dem Bierbrauen, wurde leider nix. Nicht nur wegen Corona, sondern auch, weil man uns aufgrund der am Anfang genannten



Baustelle den Strom in der Gärage abgedreht hat. Obwohl die Bauarbeiten offiziell bis September 20 anhalten sollten, haben wir immer noch keinen Strom, stand Februar 21.

beiten und gut durchdachte Lockerungen der aktuellen Corona-Massnahmen, damit wir im FS21 wieder unsere Hopfentees kochen und diese dann der Hefe zum Gären überlassen können.

Wir hoffen nun auf bald Endende Bauarbeiten. Cheers.



Bierdegu
Biere aus Bärn und Züri



Datum: 3.12.2020
Anmeldung: amiv.ethz.ch
Ort: Online

EESTEC

von Benjamin Stadler

Kurzfassung:

Im HS20 haben wir folgende Events und Anlässe durchgeführt:

- Member Recruitment: Informationsanlass, Erstiralley
- Stadttour: Tour In Turicum
- Wikiday
- (online) Autumn Congress in München Affoltern
- (online) Hackatlon: SK[AI] IS THE LIMIT!
- (online) Alumni Chääs
- (online) Pub Quiz
- Member Meetings all 2 Wochen, anfänglich in Person, mit Corona online

Folgende Coronaopfer hatten wir zu betrauern:

- Halloween SitSit (Finnische Studententradition)
- Wochenende in den Bergen
- Skiwoche vor Semesterstart
- (sämtliche internationale events)

Lokale Aktivitäten:

Nach einem Sommer ohne gross Corona bedingten Einschränkungen startete EESTEC LC Zurich motiviert ins neue Semester. Wie alle AMIVler bedauerten wir das fehlen von ESW, ESF, etc., beschlos-

sen jedoch das Beste aus der Situation zu machen.

So waren wir an der Erstiralley wie gewohnt am Platstutz anzutreffen, und hielten ein grosses Informationsmeeting in der 2. Semesterwoche, dieses Jahr einfach ohne anschliessendes ESF. Zuvor gab es für langjährigen Mitglieder ein Kickoff Membermeeting mit Wurst und Bier am See. Am Freitag nach der AMIV GV organisierten wir eine Stadttour mit Challenges unter dem Namen "Tour in Turicum". Solche Stadttouren werden normalerweise an internationalen Events für ausländische Gäste organisiert. Da es diese dank den Reisebestimmungen im HS20 in Zürich nicht gab, beschlossen wir die Stadt mal den AMIVlern zu zeigen, da gerade Erstis die Stadt idR. wenig kennen. Leider war dies bereits unser letztes grössere live Event bevor die Regulierungen keine mehr zulassen. Mit reduzierten Zahlen hielten wir Ende Oktober ein Wikiday: erfahrene Members aktualisierten die Wiki und erledigten sonstigen Bürokratie, neue Members bereiteten Momos (Tibetische Dumplings (= Chinesische Pierogi (= Pol-



nische Momos))) zu, welche am Abend gemeinsam genossen wurden.

Mit dem erneuten Wechsel auf online Unterricht, war auch EESTEC nur noch auf Discord anzutreffen.

Dies hielt uns jedoch nicht davon ab, weiter etwas zu organisieren:

Am 3. Oktoberwochenende hatten wir unser Hackathon "SK[AI] IS THE LIMIT!" in welchem 13 Teams während eineinhalb Tagen ihr Können im Bereich ML an einem Praxisfall unter Beweis stellten. Das traditionelle Alumni Fondue wurde kurzerhand neu gebrandet auf Alumni Chäääs und auf GatherTown Ende November durchgeführt. Zu guter letzt bereiteten wir unsere Members mit einem Pubquiz Ende Januar auf die Prüfungsphase vor.

Leider hatten wir zahlreiche Coronaopfer zu betrauern:

An Halloween wäre ein SitSit mit diesem Motto geplant gewesen; im Dezember hofften wir mit den umliegenden deutschen EESTEC Städten ein Wochendende in den Bergen zu organisieren; in der

Woche vor dem neuen Semester planten wir eine Woche Skifahren. Auch gab es keine live internationale Events, von welchen LC Zurich pro Semester idR. einen organisiert.

Von uns besuchte Events im Ausland im

Internet: Obwohl es keine live internationale Events gab, lies sich das EESTEC Netzwerk nicht unterkriegen und es gab bis zu wöchige online Events. Allerdings besuchten LC Zurich Member nur einen, die EESTEC GV, den Autumn Congress 2020 anfangs November. Anstelle wie geplant in München trafen wir uns hauptsächlich in Affoltern. Tagsüber repräsentieren wir LC Zurich in den General Meetings, abends gabs Käse.

Geplantes fürs nächste Semester:

Anfangs nächstes Semester werden wir einen weiteren **Hackathon, die EESTech Challenge**, online durchführen. Das diesjährige Thema ist Cybersecurity, bei diesem bekommen Teilnehmende die Chance einen Tag im Team im Wettkampf gegen die Zeit ein Problem aus der realen Arbeitswelt zu lösen. Weitere Events sind in Planung aber aufgrund

der unklaren Lage können wir leider nichts garantieren. Wir werden selbstverständlich auf unseren Kommunikationschannells informieren, im Zweifelsfall wende dich einfach an die e-Mail unten. Was hingegen sicher ist, ist dass LC Zurich und dessen Vorstand motiviert ist und bleibt und weiterhin das Beste aus der Situation machen will. Für das Herbstsemester 21 jedoch haben wir schon konkrete Pläne! Ziel ist es ein Congress (GV von EESTEC) in Zürich auf die Beine zu stellen! Mehr dazu findest du in unserem GV Antrag!

Bist du selbstsicher und redest gern auf Augenhöhe mit Firmen um Sponsoring-Gelder einzutreiben? Oder bist du ein kreativer Kopf und hast Lust deine Ideen in unsere Planung einzubringen? Oder lässt du dir gern was ausgefal-

lenes für Parties einfallen? Oder bist du einfach weltoffen und würdest gerne nach der Pandemie unseren europäischen Gästen den besten Eindruck von der Schweiz vermitteln? Natürlich kannst du dann auch eines der vielen Events im Ausland kostenlos besuchen. Du findest sie immer aktuell unter eestec.net/events. Komm doch zu einem unserer zweiwöchigen Treffen und stell deine Fragen an contact@eestec.ethz.ch oder direkt an uns, wenn du einen von uns in unseren knallroten T-Shirts/Hoodies rumlaufen siehst ;)

Im Namen von EESTEC LC Zurich,

Benjamin Stadler
chairperson@eestec.ethz.ch



EMC²

von Alicia Lerbinger

Welcome Event am Zürichsee

In der ersten Semesterwoche haben wir ein lockeres Willkommenstreffen am Zürichsee organisiert. Diese Veranstaltung bot den Erstsemestern nicht nur die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen sondern auch einige der Studierenden aus dem zweiten und dritten Jahr. Bei dem Treffen wurden nicht nur Namen, sondern auch Tipps und Tricks zum Leben und Studieren in Zürich ausgetauscht.

EMC² Wanderung

Die Coronaregelungen zu Beginn des Semesters und die Möglichkeit zu Social Distancing erlaubten es uns auch, unse-

re jährliche EMC² Wanderung im Oktober durchzuführen. Dies bot eine weitere Gelegenheit für die MESTies aus den verschiedenen Jahrgängen, sich gegenseitig kennenzulernen.

Die Wanderung fand in der Nähe des Walensees statt und führte uns von Amden hinauf nach Gulmen und zum Flügenspitz. Wir hatten sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Wanderer dabei und bekamen im Nachhinein sehr positive Rückmeldungen über den Schwierigkeitsgrad der Wanderung. Wir hatten an dem Tag großes Glück mit dem Wetter: Obwohl Regen angesagt war, hatten wir viel Sonne! Am Ende bekamen wir vor



allem von den Erstsemestern viel positives Feedback, da die Wanderung eine tolle Gelegenheit bot, sich mit anderen Leuten auszutauschen und Mitstudierende kennenzulernen.

EMC² Online Games Night

Im November organisierten wir einen Online Spieleabend, um auch trotz oder gerade wegen der erneut strengeren Maßnahmen, weiterhin einen Austausch unter den MESTies zu fördern. Nach einem Speed Dating war ein Quiz, bei dem die Studierenden über Kahoot in unterschiedlichen Kategorien wie ‚Energy‘ oder ‚What happened in 2020?‘ gegeneinander antreten konnten, das Highlight des Abends. Zum Schluss teilten wir uns in kleinere Gruppen auf und ließen den Abend bei Codenames, Skribbl oder Stadt, Land, Fluss ausklingen.

Leider nahmen weniger Studierende an dem Spieleabend teil, als ursprünglich gedacht. Unter Anbetracht der hohen Bildschirmzeit, die wir aktuell alle haben, ist das aber auch verständlich.



Kontakt

von Daniel Biek

Das Herbstsemester 2020 war ein Semester mit Höhen und Tiefen für das Kontakt Team und war stark geprägt von der Corona Pandemie.

Angefangen hatte das Semester mit der Umstellung auf eine Online-Messe. Diese Umstellung war für uns auch Neuland und durch die kurzfristige Umstellung war unser Ziel, den Firmen eine gute Plattform zu bieten und möglichst viele Studierenden zu motivieren an der Kontaktmesse teilzunehmen. Der Hauptgrund für die eher kurzfristige Umstellung war, dass die ETH uns lange keine Antwort für unser Schutzkonzept gegeben hat.

Die Durchführung lief unter den gegebenen Umständen gut ab. Es gab aber auch ein paar Probleme bei der Durchführung, welche teilweise auch aufgrund von Fehler unsererseits passiert sind.

Jedoch haben wir stets unser Bestmöglichstes gemacht, um eine gute E-Fair anzubieten. Dazu kam noch, dass viele Firmen leider nicht teilgenommen hatten. Das Rahmenprogramm kam dieses Jahr bei allen Beteiligten und den Studierenden sehr gut an. Die Studierenden haben zahlreich daran teilgenommen.

Ich möchte auch diesen Bericht dafür nutzen, um mich ganz herzlich beim Kontakt 2020 Team für die tatkräftige Unterstützung zu bedanken. Meinen größten Dank und Respekt möchte ich auch Mathis übermitteln, dem Kontakt Präsidenten 2020. Ohne zu zögern hat er alles getan, um die Kontaktmesse zu einem Erfolg zu machen. Ohne sein starkes Engagement, wäre die Messe unter diesen Umständen nicht so glatt über die Bühne gegangen.

Nach der Messe haben wir gemeinsam



ein Fazit gezogen und sollten nun durch die gemachten Erfahrungen noch besser gerüstet sein, eine E-Fair durchführen zu können. Des Weiteren stehen wir mit den Messe-Organisatoren verschiedener anderer Fachvereinen in Kontakt und können von ihren Erfahrungen auch profitieren. Nach der Kontakt begann dann die ruhige Phase. Das Team für die Kontakt 2021 wurde zusammengestellt und die Rechnungen für die Kontakt 2020 wurden gestellt. Diese wurden bereits alle beglichen. Das Projekt zur Überarbeitung der Kontakt Webseite wurde nun bereits gestartet. Damit soll die Webseite modularer und besser erweiterbar werden, damit man in Zukunft flexibler

agieren kann, ohne unnötigen Programmieraufwand betreiben zu müssen. Der Plan für die nächste Kontakt steht und dazu treffen wir uns öfters, um auch die genaue Pandemielage zu betrachten und deren Auswirkungen auf die Kontakt 2021.

Wir sind hochmotiviert und hoffen auf eine physische Messe mit tollen Firmen und einem tollen Angebot für Studierende.

Beste Grüsse

Daniel Biek
Präsident Kontakt 2021



Irrational Coffee

von Etienne Corminboeuf

Irrational Coffee is the coffee commission of AMIV (supported by VIS and VMP) which aims to promote alternative coffee culture among students. Our mission is to bring together students interested in any aspect of coffee - may that be growing, roasting, preparing or simply drinking it - and share our experiences with each other.

During a regular semester we organise two different coffee stands - both once a week - at ETH Höggerberg and Zentrum respectively. Anybody is welcome to stop by, have a cup of coffee and a chat and meet new people. At Zentrum, we set up our filter coffee pop-up bar in the inner courtyard of CAB; at Höggerberg we serve espresso shots straight from our beautiful old Faema espresso machine located in the Velove Velowerkstatt.

This semester, due to 'it-that-must-not-be-named', we were only able to open our espresso coffee stand in the first few weeks of the semester, the filter pop-up bar unfortunately did not even get to make a single appearance.

The coffee crawl at the beginning of the

semester definitely marked the highlight of Irrational Coffees activities. 15 participants, among them many first-years, strolled around the city and were introduced to what the Zürich coffee scene has to offer.

We're hopeful that we can resume our coffee stands in the near future and are already looking forward to it! We have some great things in store!



IG: [irrational.coffee](https://www.instagram.com/irrational.coffee)

Telegram: t.me/IrrationalCoffee



QEC

von Moritz Fontboté Schmidt

Hi AMIV!

On February 26th, 2020 the Quantum Engineering Commission (QEC) was created by the new Quantum Engineering (QE) Master students. Our mission is simple: enable the emergence of an incredible Quantum Engineering Community around Zurich!

Board

After a strong growing phase, the board size has stabilized at around 15 active members! We have projects going on on six different fronts:

Quantum Paper Club

The Quantum Paper Club is now entering its fourth iteration! In the Fall semester we focussed on student-presented papers, although we had a few exterior guests as well, such as Dr. Mikael Afzelius who presented us his work on quantum repeaters for quantum networks. The essence of the paper club remains, this semester we aim to integrate the younger students as well as we can!

Relations

Our QE internship+thesis platform has been successfully offering opportunities to our students! We have reached out to a lot of companies and research groups, and as the first QE-students are in internships we are slowly but surely transitioning to an alumni-like system, where younger students can ask for advice from older students to find an internship!

Merchandising

Thanks to the generous support of the MSc QE Steering Committee we have been able to give each student an awesome QE hoodie!

Events

The new students were welcomed with a marvelous welcome BBQ. They were also given the chance to meet each other during a very active rally through the city. We also organized a memorable game night and last but not least, had several teams participate in the QHack hackathon. We have a lot of nice events coming down the pipeline when things open a bit more again, for example we have organized funding for barbecues, so stay tuned!

Studies

The QE master is populated with hard-working, studious people. This is reflected in our commission! We set up a slack for courses and coordinated oral exam simulations (students ask each other unclear questions, just like in a real exam). Furthermore, a comprehensive course review has been compiled and is being updated and upgraded each semester!

Sports

A healthy mind in a healthy body! Weekly gatherings for bouldering and running were held, and our football team participated in the ASVZ tournament

Still reading? If you're interested in what we do feel free to reach out to us! Non-QE-Students are also explicitly welcome to come and join our adventures!

Finally, we cannot thank AMIV enough, it would have been impossible to build up all of this so quickly without your support!

Cheers,
The QEC Board





Besuchen Sie uns auf
www.amiv.ethz.ch